



NIEDERSCHRIFT

Öffentlicher Teil

6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (Wahlperiode 2018 - 2023)

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.05.2019	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:12 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Jochen Mauritz- CDU		
Heiko Steffen- AfD		
Frank Zahn- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Andreas Schulze- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Katja Kuncke- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Herrn Bastian Lang-behn
Hans-Jürgen Martens- Die Linke		Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
Ursula Wind-Olßon- CDU		Vertretung für: Herrn Lars Rottloff
Ute Friedrichsen- SPD		
Rüdiger Hinrichs- FREIE WÄHLER & GAL		
André Marx- SPD		Vertretung für: Frau Kathrin Hering
Rolf Müller- FDP		
Paul-Gerhard Röttger- CDU		
Barbara Steffen- Die Unabhängigen		
Verwaltung		
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Dr. Olga Koop- FBC FB 3		
Angela Neitzke- FBC FB 3		

Melanie Wöhlk- 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	bis TOP 4.2.4
Regina Teege- 3.340 Standesamt	bis TOP 4.2.1
Bernd Neumann- 3.370 Feuerwehr	
Birgit Hartmann- 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	
Barbara Schäfers- 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	
Michael Zeckel- Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	
Knut Sturm- 3.820 Stadtwald	nur im öffentlichen Teil
Klaus Cohrs- Stadtfeuerwehrverband	
Sven Klempau- Stadtfeuerwehrverband	
Christian Muhs- Personalrat Feuerwehr	
Kaisu Wittholz- PR FB 3	
Jens Clasen- PR Stadtwald	nur im öffentlichen Teil
Protokollführung	
Melanie Reichenauer- 3.031 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Mia Hampe – Fridays for Future	nur im öffentlichen Teil
Guido Kaschel- 5.691 Lübeck Port Authority	bis TOP 8.2
Beiratsmitglieder	
Johannes Schindler- Naturschutzbeirat	nur im öffentlichen Teil
Helmut Franzke- Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil
Heinz-Jürgen Riekhof- Forum für MigrantInnen	nur im öffentlichen Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bastian Langbehn- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke	entschuldigt
Lars Rottloff- CDU	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Kathrin Hering- SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 19.03.2019
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4.1.1.	Sitzung der AG WiGu
4.2.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.1.	Vorstellung Standesamt
4.2.2.	Heimaufsicht - Tätigkeitsbericht gem. § 18 Abs. 4 SbStG
4.2.3.	Klimaschutz in der HL
4.2.4.	Stadtteilbüros und Bürgerservice
4.2.5.	Feuerwehrleitstelle
4.2.6.	Vorstellung der neuen stellvertretenden Bereichsleitung des Bereiches 3.390
4.3.	Beantwortung von Anfragen
5.	Überweisungen aus der Bürgerschaft
5.1.	SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz) Vorlage: VO/2019/07008
5.2.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall Vorlage: VO/2019/07017
5.2.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017): Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall Vorlage: VO/2019/07098
5.3.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck Vorlage: VO/2019/07015

5.4.	Haushaltsbegleitbeschluss; Holzhof Wesloe zum Zentrum für Waldpädagogik und nachhaltige Holzprodukte entwickeln - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sitzung der Bürgerschaft 29. November 2018, TOP 10.17.20 , VO/2018/6842 Vorlage: VO/2018/06923
5.5.	Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07102
5.6.	Interfraktioneller Antrag - AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07074
5.7.	BM Möller: Antrag zur Bürgerschaft am 28.02.2019 zu VO/2019/07074 (TOP 10.9) - Zentrales Feuerwerk im Innenstadt Vorlage: VO/2019/07235
5.8.	FDP: Antrag zur Entwicklung eines flächendeckenden Schadstoffkatasters unter besonderer Berücksichtigung des in der Vergangenheit häufig verbauten, mittlerweile verbotenen Baustoffs Asbest. Vorlage: VO/2019/07324
5.9.	CDU, B90/Grüne, Die Unabhängigen, AfD, FDP, Die Linke, Freie Wähler und GAL: Antrag zu VO/2019/07123: AT zu VO/2019/07013: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen Vorlage: VO/2019/07259
5.10.	DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck Vorlage: VO/2019/07329
5.11.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Starker kommunaler Ordnungsdienst Vorlage: VO/2019/07018
6.	Anträge
6.1.	Antrag AM Hans-Jürgen Martens: "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" Vorlage: VO/2019/07548
6.2.	Antrag des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention Vorlage: VO/2019/07557
7.	Vorlagen
7.1.	Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Stadtwehrführers sowie zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07461

8.	Berichte
8.1.	Wildblumenwiese an der Drehbrücke Vorlage: VO/2019/07267
8.2.	Sachstand zum Hafentwicklungsplan 2030 - Start des öffentlichen Beteiligungsverfahrens Vorlage: VO/2019/07403
8.3.	Deponie Ihlenberg: aktueller Sachstand Vorlage: VO/2019/07545
9.	Neue Anfragen und Verschiedenes
9.1.	Die Unabhängigen: Anfrage des AM Barbara Steffen: Lichtverschmutzung durch Hochhausbeleuchtung Vorlage: VO/2019/07397
9.2.	Anfrage des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Rauch aus Grillrestaurants Vorlage: VO/2019/07565
9.3.	CDU-Anfrage an den Polizeibeirat zur Drogenkriminalität
9.4.	CDU-Anfrage zur Zusammenarbeit des FB 3 mit dem FB 5 - Bauverwaltung
9.5.	Anfrage der Vorsitzenden: Wasserqualität in der Hansestadt Lübeck
9.6.	Anfrage der Vorsitzenden: Kontrolle der Angler durch den Ordnungsdienst
9.7.	Anfrage der Vorsitzenden: reduzierter Bestand an Stichlingen in der Waknitz
9.8.	Anfrage der Vorsitzenden: Lärmbelästigungen durch Open-Air-Veranstaltungen (Gollan)
9.9.	Anfrage der Vorsitzenden: B-Plan 22.04.00 Pinassenweg
9.10.	Anfrage des AM Müller: Munition und Kampfstoffe in der Lübecker Bucht vor Travemünde

Nichtöffentlicher Teil: TOP 10 -14

Öffentlicher Teil:

15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
-----	---

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Mählenhoff begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Anschließend verpflichtet sie Herrn André Marx als stellvertretendes Mitglied zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) und führt ihn durch Handschlag in sein Amt ein.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung beantragt die Erweiterung der Tagesordnung (TO) im Wege der Dringlichkeit um die TOP 8.3 und 12.2, da aufgrund der Verschiebung des Senats um zwei Tage die Vorlagen nicht früher freigegeben werden konnten und die weitere Beratungsfolge eingehalten werden muss.

Der TOP 8.2 soll vorgezogen werden aufgrund der Anwesenheit des Gastes Herrn Kaschel – Bereichsleiter 5.691 LPA.

Die TOP 5.1, 5.2 und 5.2.1 sowie 5.5 bis 5.7 sollen zusammen beraten werden.

Herr Mauritz stellt den Antrag auf Vertagung des TOP 6.1 bis zur nächsten Sitzung am 18.06.2019, da dieser Antrag auch in der nächsten Bürgerschaft beraten werden soll.

Herr Steffen erweitert diesen Antrag von Herrn Mauritz und bittet dazu um eine rechtliche Prüfung der Zulässigkeit des Antrages von Herrn Martens - Klimanotstand in Lübeck ausrufen.

Der Ausschuss lehnt mehrheitlich mit 13 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung den Antrag von Herrn Steffen ab.

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dem Antrag von Herrn Mauritz zu.

Herr Dr. Lengen beantragt die Vertagung des TOP 5.11 aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen.

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen dem Antrag von Herrn Dr. Lengen zu.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die beantragten Änderungen der TO sowie die nicht öffentliche Behandlung der TOP 12.1 und 12.2.

zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 19.03.2019

Frau Friedrichsen bittet zu TOP 8.2 ihre Anregung zu ergänzen, dass ihrer Meinung nach die Reduzierung auf Einweggetränkebecher bei To-Go-Produkten zu wenig sei. Die Befüllung von vom Kunden mitgebrachten Behältnissen z. B. an der Bedientheke müsse mit überlegt und erlaubt werden.

Zudem bittet Frau Friedrichsen um Korrektur ihrer Anrede unter TOP 3.1.1.

Herr Müller beanstandet, dass seine dritte Frage zu TOP 5.3.2 – Hochwasserbedrohung auf dem Priwall – zur Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern nicht beantwortet sei. Dies wird nachgeholt.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.03.2019 mit den Ergänzungen und Korrekturen einstimmig fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

zu 4.1.1 Sitzung der AG WiGu

Frau Mählenhoff berichtet von der letzten Sitzung der AG Wirtschaftlichkeitsgutachten der Feuerwehr und lobt die gute Zusammenarbeit.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.2.1 Vorstellung Standesamt

Frau Teege stellt die Geschichte, Entwicklung und Sanierung des Standesamtes vor und berichtet über die aktuelle Personalsituation sowie den gestiegenen Anforderungen an die Aufgabenerfüllung. Zeitweise Sorge bei den größeren Hochzeitsgesellschaften schon eine zusätzliche Kraft für Ordnung. Frau Teege beantwortet dazu Fragen der Herren Zahn, Müller und Steffen sowie von Frau Friedrichsen.

Herr Senator Hinsin bedankt sich bei Frau Teege und ihren Mitarbeitern für deren Arbeit und lobt den guten Bürgerservice.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Heimaufsicht - Tätigkeitsbericht gem. § 18 Abs. 4 SbStG

Frau Wöhlk berichtet über die Tätigkeiten der Heimaufsicht und beantwortet Fragen der Herren Müller und Martens.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.3 Klimaschutz in der HL

Frau Hartmann und Frau Schäfers stellen die Klimaschutzmaßnahmen und Planungen der Hansestadt Lübeck vor. Herr Hinsen erklärt dazu, dass die Grundlagen für eine gute Zusammenarbeit schon vorhanden seien und auch die KWL und die Wirtschaftsförderung stärker den Klimaschutz unter Beachtung von wirtschaftlichen Aspekten vermarkten müsse.

Der Ausschuss erteilt Frau Mia Hampe als Vertreterin von „Fridays for future“ einstimmig das Wort.

Frau Hampe erklärt, dass die Maßnahmen für das Verhindern der bevorstehende Klimakatastrophe nicht ausreichen und noch mehr nachhaltiges Handeln notwendig sei.

Es diskutieren die Ausschussmitglieder Müller, Zahn, Kuncke, Lengen, Martens, Wind-Olßon sowie die Herren Franzke und Schindler. Der Ausschuss bedankt sich bei dem Bereich 3.390 für die aufwendige Präsentation.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.4 Stadtteilbüros und Bürgerservice

Herr Senator Hinsen berichtet über die Stadtteilbüros und die aktuelle Personalsituation in der Führerscheinstelle. Die Verwaltung hat viele Möglichkeiten genutzt um den Personalnotstand zu begegnen, deren entlastende Wirkung trete jedoch erst ineinigen Monaten ein. Über eine Zeitarbeitsfirma seien kurzfristig drei neue Mitarbeiter angeworben worden, um den Bearbeitungsrückstand aufzuarbeiten.

Es diskutieren die Ausschuss-Mitglieder Wind-Olßon, Zahn, Martens, und Hinrichs.

Frau Friedrichsen beanstandet zudem die längeren Postwege des aktuellen Dienstleisters, so dass die Bürger teilweise Fristen nicht einhalten könnten. Herr Hinsen bittet um Konkretisierung dieser Fälle, um dies an den zuständigen Bereich Logistik, Statistik und Wahlen weiterzuleiten.

Herr Zahn möchte zukünftig in jeder Ausschusssitzung über die Personalsituation der Stadtteilbüros informiert werden. Herr Hinsen sagt dies zu.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.5 Feuerwehrleitstelle

Herr Hinsen informiert, dass die Polizei nach Verhandlungen auch mit den Umlandgemeinden nun zusammen mit der Hansestadt Lübeck eine gemeinsame Leitstelle planen werde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.6 Vorstellung der neuen stellvertretenden Bereichsleitung des Bereiches 3.390

Herr Senator Hinsen stellt die neue stellvertretende Bereichsleiterin des Bereiches Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz - Frau von Gerlach-Zapf - vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Beantwortung von Anfragen

Es liegt nichts vor.

zu 5 Überweisungen aus der Bürgerschaft

zu 5.1 SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz) Vorlage: VO/2019/07008

Antrag:

*Der Beschluss der Lübecker Bürgerschaft vom 27.09.2018 (VO/2018/06396) zur ganzheitlichen Überplanung des Priwalls wird wie folgt um einen dritten Punkt ergänzt (**fett**):*

Der Bürgermeister wird gebeten,

- *bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (...)*
- *der Bürgerschaft einen Plan vorzulegen (...)*
- ***bei den Planungen für den Aus-/Umbau der Mecklenburger Landstraße die Belange des Hochwasserschutzes derart zu berücksichtigen, dass der Priwall auch bei extremen Hochwasser über diese Straße erreichbar ist. Hieran sollten auch die Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern beteiligt werden.***

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag zu beschließen.

**zu 5.2 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall
Vorlage: VO/2019/07017**

Antrag:

Die Stadt Lübeck erstellt bis zur Bürgerschaftssitzung am 20. Juni 2019 ein Konzept zum Hochwasserschutz des Priwalls und entlang des Verlaufs der Trave.

*Zusätzlich soll dargestellt werden, wie eine ggf. notwendige Evakuierung der Priwallbewohner*innen bei Hochwasser / Sturmflut gewährleistet wird.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 3

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

**zu 5.2.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017):
Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall
Vorlage: VO/2019/07098**

Antrag:

Die Stadt Lübeck erstellt bis zur Bürgerschaftssitzung am 20. Juni 2019 ein Konzept zum Hochwasserschutz des Priwalls. Schwerpunkte dabei sind die Mecklenburger Landstraße, insbesondere im Bereich der Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern, sowie des Fährvorplatzes. Die wichtigste Zielsetzung ist, die Mecklenburger Landstraße besser gegen Überschwemmung zu sichern, damit sie auch bei Hochwasser befahrbar bleibt und ggf. als Flucht- und Rettungsweg dienen kann. Das Konzept legt dafür ggf. nötige Baumaßnahmen dar. Es dient auch der Verbesserung der Abläufe im Falle eines Hochwassers und der besseren Abstimmung der beteiligten Akteure (Feuerwehr, Polizei, EBL, Stadtwerke etc.).

Bei der Erstellung sind die Landesregierungen Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommerns, sowie alle relevanten städtischen Gesellschaften und die Feuerwehr und die Polizei einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Enthaltungen: 2

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

**zu 5.3 Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07015**

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt aktualisierten "Methodenkonvention 3.0 zur Ermittlung von Umweltkosten" sowie der "Schätzung der Umweltkosten in den Bereichen Energie und Verkehr. Empfehlungen des Umweltbundesamtes" die in Lübeck jährlich anfallenden externen Folgekosten des Verkehrssektors -

gegliedert nach Verkehrsarten - zu schätzen und dadurch Entscheidungshilfen bereit zu stellen für künftige Verwendungen städtischer Haushaltsmittel zugunsten gesamtwirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch vorteilhafter Verkehrsarten und um Haushaltsbelastungen zu vermeiden.

"Auch Kommunen, Unternehmen und private Haushalte können Umweltkostenschätzungen nutzen - vor allem bei umweltrelevanten Investitionsentscheidungen." (Umweltbundesamt 2014)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 1

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

**zu 5.4 Haushaltsbegleitbeschluss; Holzhof Wesloe zum Zentrum für Waldpädagogik und nachhaltige Holzprodukte entwickeln - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sitzung der Bürgerschaft 29. November 2018, TOP 10.17.20 , VO/2018/6842
Vorlage: VO/2018/06923**

Frau Mählenhoff berichtet über die Besichtigung des Holzhofs Wesloe und die Präsentation der Naturwald-Akademie. Im Ausschuss wird regelmäßig über die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Holzhofs und die Arbeit der Naturwald-Akademie berichtet werden. Der Antrag ist somit erledigt und wird zurückgezogen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5.5 Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich
Vorlage: VO/2019/07102**

Antrag:

Im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung möge berichtet werden, wie andere Städte erfolgreich private Feuerwerke reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 11

Enthaltungen: 3

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

**zu 5.6 Interfraktioneller Antrag - AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich
Vorlage: VO/2019/07074**

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

bis zur Sitzung der Bürgerschaft im September 2019 zu prüfen, ob zusätzlich zum Feuerwerk in Travemünde auch im Innenstadtbereich ein zentrales Feuerwerk zum Jahreswechsel veranstaltet werden kann.

Der Bürgermeister möge zudem berichten, welche Möglichkeiten bestehen, die Belastung der Bürgerinnen und Bürger und anderer Lebewesen durch Feinstaub und Lärm (insbesondere außerhalb der offiziell für das Feuerwerk vorgesehener Zeiten) aufgrund privater Feuerwerke im Stadtgebiet zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Enthaltungen: 2

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

zu 5.7 BM Möller: Antrag zur Bürgerschaft am 28.02.2019 zu VO/2019/07074 (TOP 10.9) - Zentrales Feuerwerk im Innenstadt Vorlage: VO/2019/07235
--

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Bürgerschaftssitzung im November 2019 eine rechtliche Grundlage für ein Feuerwerksverbot in Form einer Allgemeinverfügung der Hansestadt Lübeck zum Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Feuerwerkskörper) zu erarbeiten und der Bürgerschaft zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 11

Enthaltungen: 4

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

zu 5.8 FDP: Antrag zur Entwicklung eines flächendeckenden Schadstoffkatasters unter besonderer Berücksichtigung des in der Vergangenheit häufig verbauten, mittlerweile verbotenen Baustoffs Asbest. Vorlage: VO/2019/07324

Antrag:

Experten des Bundesarbeitsministeriums (BMAS) gehen davon aus, dass ein Viertel aller vor 1994 errichteten, umgebauten oder sanierten Gebäude mit asbesthaltigen Bauprodukten belastet sind. Das sind ein Fünftel aller Gebäude in Deutschland. Es ist naheliegend anzunehmen, dass auch in öffentlichen Gebäuden der Hansestadt mit Asbest und anderen Schadstoffen belastete Baustoffe verbaut wurden. Damals war es Stand der Technik heute sollte es Anlass sein professionell und kompetent mit der sensiblen Thematik umzugehen. Sinnvoll erscheint in diesem Zusammenhang ein flächendeckendes Schadstoffkataster, in dem alle öffentlichen Gebäude Lübecks und die jeweilige Schadstoffbelastung erfasst werden.

Der Bürgermeister wird gebeten, die Einführung eines Schadstoffkatasters für öffentliche Gebäude der Hansestadt zu prüfen und nach erfolgter Aufwand-Nutzenabwägung ggf. zu veranlassen.

Dieses Schadstoffkataster soll dazu dienen

- a) Gefährdungspotentiale zu identifizieren
- b) Nutzerschutz zu gewährleisten
- c) Sanierungsmaßnahmen optimiert zu planen und umzusetzen sowie
- d) Schadstoffsanierungen mit verbesserter Wirtschaftlichkeit zu realisieren

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 2

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

zu 5.9 CDU, B90/Grüne, Die Unabhängigen, AfD, FDP, Die Linke, Freie Wähler und GAL: Antrag zu VO/2019/07123: AT zu VO/2019/07013: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen
Vorlage: VO/2019/07259

Herr Dr. Lengen teilt mit, dass sich die SPD dem interfraktionellen Antrag anschließe.

Antrag:

Zu den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung, in denen die Betreiber der Deponie berichten sollen, wird auch der Vorstand der "Bürgerinitiative Stoppt Deponie Schönberg" eingeladen, um zu berichten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig den interfraktionellen Antrag.

zu 5.10 DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07329

Antrag:

Der Bürgermeister möge berichten:

Wie hoch ist der Anteil an erneuerbaren Energien in Lübeck im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein. Bitte tabellarisch darstellen.

Eine Auflistung von Dachflächen von Gebäuden und Grundstücke in öffentlicher Hand, die für die Energiegewinnung mit Photovoltaikanlagen bürgerlichen Energieinitiativen (Genossenschaften, Vereine, Elterninitiativen an Schulen und viele andere) zu Verfügung stehen.

Eine Auflistung von Konzepten und Maßnahmen zu Gewinnung von erneuerbaren Energien in Lübeck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 1

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

**zu 5.11 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Starker kommunaler Ordnungsdienst
Vorlage: VO/2019/07018**

Vor Eintritt in die Tagesordnung (TOP 2) vertagt.

zu 6 Anträge

**zu 6.1 Antrag AM Hans-Jürgen Martens: "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"
Vorlage: VO/2019/07548**

Vor Eintritt in die Tagesordnung (TOP 2) vertagt.

**zu 6.2 Antrag des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
- Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention
Vorlage: VO/2019/07557**

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Rat für Kriminalprävention zu reaktivieren. Der Rat soll primär die Aufgabe haben, Ursachen von Kriminalität in der Hansestadt Lübeck zu erkennen und frühzeitig dem Senat und der Bürgerschaft gezielte Gegenmaßnahmen vorschlagen. Der Rat befasst sich nicht nur mit dem Thema Jugendkriminalität, sondern mit der Kriminalprävention aller Bevölkerungs- bzw. Altersgruppen.

*Der Rat soll sich aus Vertreter*innen folgender Akteure zusammensetzen:*

- Polizei*
- Jugendhilfe und Jugendarbeit*
- Schulen*
- Stadtplanung*
- Architekten*
- Wohnungsgesellschaften*
- Kirche*
- Seniorenbeirat*
- Behindertenbeirat*
- Vertreter*innen aus Kinder- und Frauenprojekten*
- Vertreter*innen aus ausgewählten Lübecker Verbänden*

Der Bürgermeister wird aufgefordert spätestens bis zur Augustsitzung der Bürgerschaft eine entsprechende Beschlussvorlage zur Reaktivierung des Rates zur Kriminalprävention vorzulegen. In der Beschlussvorlage sollen Zusammensetzung, Zielvorstellung und Arbeitsweise des Rates geregelt werden.

Es diskutieren die Herren Zahn, Steffen, Müller und Hinsin sowie Frau Kuncke. Herr Hinsin weist daraufhin, dass es bereits einen Kriminalpräventiven Rat in einer anderen Zusammensetzung gäbe und es noch einen Vorschlag der Verwaltung geben werde, um die Vielzahl der Gremien zu diesem Thema zu optimieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 1

Der Ausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu 7 Vorlagen

**zu 7.1 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Stadtwehrführers sowie zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07461**

Beschlussvorschlag:

Der Wahl von Klaus Cohrs (Freiwillige Feuerwehr Innenstadt) zum stellvertretenden Stadtwehrführer wird gem. § 15 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes (BrSchG) zugestimmt.

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführern bzw. stellvertretenden Ortswehrführern wird gem. § 11 Abs. 3 BrSchG zugestimmt:

Zu Ortswehrführern

Marco Richter	Freiwillige Feuerwehr Dummersdorf (Wiederwahl)
Carsten Seehausen	Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (Neuwahl)
Christian Grusewski	Freiwillige Feuerwehr Dänischburg (Wiederwahl)
Benjamin Peters	Freiwillige Feuerwehr Siems (Wiederwahl)
Jens Lahann	Freiwillige Feuerwehr Padelügge-Buntekuh (Neuwahl)
Christian Kröger	Freiwillige Feuerwehr Schlutup (Wiederwahl)
Rolf Gaden	Freiwillige Feuerwehr Krummesse (Wiederwahl)

Zu stellvertretenden Ortswehrführern

Heiko Wiethaup	Freiwillige Feuerwehr Travemünde (Neuwahl)
Kevin Bierle	Freiwillige Feuerwehr Padelügge-Buntekuh (Neuwahl)
Christoph Kinnert	Freiwillige Feuerwehr Dummersdorf (Neuwahl)
Christoph Brenner	Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (Neuwahl)
Oliver Ahnfeldt	Freiwillige Feuerwehr Büssau (Wiederwahl)
Oliver Wink	Freiwillige Feuerwehr Krummesse (Neuwahl)
Alexander Schimanski	Freiwillige Feuerwehr Genin (Neuwahl)

Herr Senator Hinsen dankt den ehrenamtlichen Helfern der Freiwilligen Feuerwehren für ihre gute und wichtige Arbeit und begrüßt Herrn Cohrs in seinem neuen Amt. Herr Cohrs stellt sich und seinen Werdegang bei der Freiwilligen Feuerwehr vor.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 8 Berichte

**zu 8.1 Wildblumenwiese an der Drehbrücke
Vorlage: VO/2019/07267**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 8.2 Sachstand zum Hafentwicklungsplan 2030 - Start des öffentlichen Beteiligungsverfahrens
Vorlage: VO/2019/07403**

Herr Kaschel erklärt den aktuellen Sachstand und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder Müller und Friedrichsen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 8.3 Deponie Ihlenberg: aktueller Sachstand
Vorlage: VO/2019/07545**

Herr Senator Hinsen berichtet, dass die Hansestadt Lübeck jetzt einen Gaststatus im Deponebeirat habe. Frau Friedrichsen fragt, wie viele Störfallmeldungen seit der entsprechenden Vereinbarung von 1990 bei der Feuerwehr eingegangen seien. Herr Neumann klärt dies bis zur nächsten Sitzung.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 9 Neue Anfragen und Verschiedenes

Alle folgenden Anfragen (TOP 9.1 – 9.10) werden in einer der nächsten Sitzungen beantwortet.

**zu 9.1 Die Unabhängigen: Anfrage des AM Barbara Steffen: Lichtverschmutzung durch Hochhausbeleuchtung
Vorlage: VO/2019/07397**

Seit einiger Zeit wird ein Hochhaus im Hudekamp / Stadtteil Buntekuh "in Szene gesetzt". Ein am Dach umlaufender grüner Leuchtstreifen ist weithin sichtbar (siehe anliegende Fotos).

In diesem Zusammenhang wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1. Wurde dafür eine Genehmigung erteilt?*
- 2. Handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Aktion?*
- 3. Werden noch weitere Hochhäuser illuminiert?*

**zu 9.2 Anfrage des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Rauch aus Grillrestaurants
Vorlage: VO/2019/07565**

Bereits mehrfach haben sich Anwohner eines Grillrestaurants an der Fackenburger Allee über übermäßige Rauch- und Geruchsentwicklung beklagt, doch Abhilfe konnte durch die Stadt nicht geschaffen werden. Auch in der Holstenstraße kommt es häufiger vor allem zu Geruchsemissionen aus Grillrestaurants.

Aufgrund ähnlicher Vorkommnisse in Mannheim, hat dort ein Arbeitskreis "Grillrauch" im Januar 2019 den Petitionsausschuss des Landtages angerufen, um Abhilfe zu schaffen.

Frage:

- *Ist der Hansestadt Lübeck diese Initiative und Ergebnisse aus dem Petitionsausschuss bekannt?*
- *Lassen sich die Mannheimer Lösungsmöglichkeiten in Lübeck anwenden?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, bis wann?*

zu 9.3 CDU-Anfrage an den Polizeibeirat zur Drogenkriminalität

1. *Hat der Drogenkonsum / Drogendelikte an Lübecker Schulen zugenommen?*
2. *Wie oft wurde im Jahr 2018 Prävention-Unterrichte vom zuständigen Fachbereich der Polizei an Lübecker Schulen abgehalten?*
3. *Wie ist der modus operandi? Müssen Schulen die Fachbereiche (FB) kontaktieren oder wird z.B. durch Flyer aus dem FB auf diese Option hingewiesen?*
4. *Welche Brennpunkte, neben dem Krähenteich, haben sich im Zusammenhang mit Drogenkriminalität heraus kristallisiert?*
5. *Lagebild allgemein: Fallzahlen BTM Verstöße, Freiheitsstrafen Dealer, Durchsuchungen, Beschlagnahmungen, Sicherstellungen, Nationalitäten, Status (Drittstaatsangehörigkeit), Alter, Geschlecht*
6. *Wie viele verdeckte Maßnahmen im Zusammenhang mit Drogen wurden 2018 durchgeführt?*
7. *Lagebild besonders: Eichholz Drogen/Dealer Szene Behaimring und angrenzende Schulen? Wahnitzschule / Waldorfschule (teilweise wird von Schülern und Anwohnern von fast offenen Dealen vor der Schule in den Grünanlagen berichtet), Bestreifung auch verdeckt?*
8. *Gefährder (Salafisten /Extremisten) gibt es welche in Lübeck oder Umgebung?*
9. *Clankriminalität ist in Lübeck eine Struktur vorhanden?*
10. *Informationsaustausch mit den Jugendämtern, bei auffälligen Schülern (ständige Schulabwesenheit aufgrund Drogenkonsum)*

zu 9.4 CDU-Anfrage zur Zusammenarbeit des FB 3 mit dem FB 5 - Bauverwaltung

Der Umweltsenator möge bis zur nächsten Sitzung berichten, wie aus seiner Sicht die Zusammenarbeit zwischen der Bauverwaltung und dem Bereich Umweltschutz seines Fachbereichs unter besonderer Berücksichtigung von Personalengpässen, die zu unnötigen Verzögerungen führen, funktioniert.

zu 9.5 Anfrage der Vorsitzenden: Wasserqualität in der Hansestadt Lübeck

Die EU-Vorgaben zur Gewässergüte sind in SH deutlich verfehlt, lt. Bericht in der LN. Wie ist der Status in HL? Wie ist der Stand zur Umsetzung der Fischtreppe?

zu 9.6 Anfrage der Vorsitzenden: Kontrolle der Angler durch den Ordnungsdienst

Die Naturschutz-Verordnung zum Dummersdorfer Ufer wird lt. Sportfischerverband HL so ausgelegt, dass Sportangler keinen Rucksack ablegen dürfen, ist das im Sinne der Verordnung?

zu 9.7 Anfrage der Vorsitzenden: reduzierter Bestand an Stichlingen in der Wakenitz

In der Wakenitz (südlicher Teil) wurde eine ungewöhnliche Fischarmut durch Sportfischer beobachtet, besonders bei Stichlingen, die zum Monitoring eingesetzt wurden. Gibt es dazu Erklärungen? Verkräutung? Toxische Stoffe durch Regenwasser-/ Straßenschmutzeinleitungen?

zu 9.8 Anfrage der Vorsitzenden: Lärmbelästigungen durch Open-Air-Veranstaltungen (Gollan)

Der LN vom 24.3./25.3.19 war zu entnehmen, dass im Sommer Open-Air-Konzerte bei Gollan am Spitzbunker für bis zu 5000 Besucher angeboten werden sollen. Wie wird die Lärmbelastung eingeschätzt? Vergleich: Open-Air-Veranstaltungen bei der MUK sind bis St.Lorenz Nord hörbar.

zu 9.9 Anfrage der Vorsitzenden: B-Plan 22.04.00 Pinassenweg

Frau Mählenhoff kritisiert, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nicht am Verfahren zum B-Plan 22.04.00 beteiligt war.

zu 9.10 Anfrage des AM Müller: Munition und Kampfstoffe in der Lübecker Bucht vor Travemünde

Herr Müller bittet um einen Bericht zu dem Thema im nächsten Ausschuss und um die Teilnahme des Referenten, der im Ortsrat von Travemünde am 08.05.2019 berichtet hat.

Der Ausschuss nimmt die neuen Anfragen (TOP 9.1-9.10) zur Kenntnis.

Frau Mählenhoff stellt gemäß Beschlüßfassung (TOP 2) einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 18:38 Uhr her.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Frau Mählenhoff stellt gegen 19:11 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil zwei Beschlüsse gefasst worden seien. Frau Mählenhoff schließt die Sitzung um 19:12 Uhr.

Lübeck, den 28. Juni 2019

Silke Mählenhoff
Vorsitzende

Melanie Reichenauer
Protokollführung